





PF1003F

FREIOTHERM-Pulverlack Fassade

Produktbeschreibung

Produkttechnologie	Pulverlack für den dekorativen Außeneinsatz	
Anwendung Branche	z.B. Fassade	
Oberflächenoptik	Metallic-Effekt	
Oberfläche	glatt	
Glanz	seidenglänzend	
Verlauf	gut	
Herstellverfahren	gebondet	
Gasofenstabilität	sehr gut	
Zulassungen	 GSB Florida 1 141 c	 QUALICOAT P-1108

Allgemeine Produkteigenschaften

Bindemittelbasis	Polyesterharz	
Farbton	alle gängigen Farbtöne	
Glanz visuell	seidenglänzend	
Dichte	1,2-1,7 g/cm ³ je nach Farbton	theoretisch
Lagerbeständigkeit	im Originalgebinde mindestens 24 Monate bei 5 bis 25 °C. Pulverlacke sind kühl und trocken zu lagern.	
	Das Mindesthaltbarkeitsdatum der jeweiligen Charge ist auf dem Produktetikett angegeben. Eine Lagerung über den angegebenen Zeitraum hinaus bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Ware unbrauchbar ist. Eine Überprüfung der für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen Eigenschaften ist jedoch in diesem Falle aus Gründen der Qualitätssicherung unerlässlich.	

Anwendung und Verarbeitung

Vorbehandlung	Der Untergrund muss frei von haftungsstörenden Stoffen sein, wie z.B. Öle, Fette, Rost, Zunder, Walzhaut, Wachs- und Trennmittelrückstände. Wir empfehlen den Anforderungen entsprechend geeignete mechanische Vorbehandlungsverfahren (z.B. Strahlen, Schleifen) oder chemische Vorbehandlungsverfahren (z.B. Phosphatieren, Chromatieren). Hierzu verweisen wir auf die Richtlinien von Qualicoat, GSB und Qualisteelcoat.
----------------------	--



PF1003F

FREIOTHERM-Pulverlack Fassade

Empfohlene Schichtdicke 70-90 µm

Auftragsmenge

ca. 0,1 kg/m², Schichtdicke 70 µm

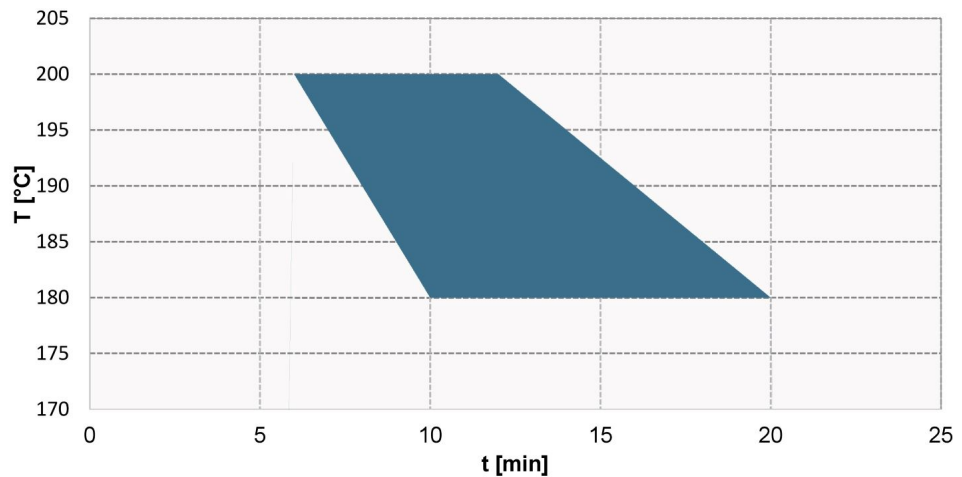
theoretisch

Verarbeitung/ Aufladung

Corona

Aushärtung

Empfohlene Objekttemperatur 10 Minuten bei 180 °C
Einbrennfenster geprüft im Farbton RAL 9006



Objekt Temperatur in °C Object Temperature in °C	180	190	200
Haltezeit Minimum in Minuten Holding time minimum in minutes	10	8	6
Haltezeit Maximum in Minuten Holding time maximum in minutes	20	16	12

Hinweis zur Aushärtung

Farbiger Bereich = Einbrennbedingungen mit guten Eideigenschaften

Die dargestellten Einbrennbedingungen basieren auf Ergebnissen von Laborversuchen und sind deshalb nur eine Orientierungshilfe für die Einstellung der Beschichtungsanlagen des verarbeitenden Unternehmens. Die Verantwortung zur Sicherstellung der vollständigen Aushärtung der Beschichtung obliegt dem verarbeitenden Unternehmen. Die vollständige Aushärtung der Beschichtung muss anhand repräsentativer Originalteile unter Serienbedingung mit ergänzenden analytischen Prüfungen und Beständigkeitsprüfungen überprüft werden. Für eine Beratung stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Verträglichkeit

Die Verträglichkeit mit anderen Pulverlacken muss geprüft werden.

Weiterverarbeitung beschichteter Teile

Ausbesserungslack

auf Anfrage. Details siehe EFD-Info Nr. 4.



PF1003F

FREIOTHERM-Pulverlack Fassade

Mechanische Prüfungen

Probenbeschreibung	Auf Aluminiumblech Q-Panel AQT, 60-80 µm Schichtdicke, 10 Minuten 180°C Objekttemperatur, Produkt PF1003FRA906.		
Gitterschnittprüfung	Gt 0		DIN EN ISO 2409
Tiefungsprüfung	>5 mm		DIN EN ISO 1520
Dornbiegeversuch zylindrisch	<=5 mm		DIN EN ISO 1519
Schlagprüfung	29 inch/lb (reverse)		ASTM D2794

Klimatische Prüfungen

Probenbeschreibung	Auf chromatiertem Aluminiumblech Produkt PF1003FRA906		
Kondenswasser- Konstantklima	Belastungsdauer	1000 h	DIN EN ISO 6270-2 (CH)
	Enthaftung Schnitt	<1 mm	DIN EN ISO 4628-8
SO2-Industrie- atmosphäre	Belastungsdauer	30 Zyklen mit 0,2 l	DIN EN ISO 3231
	Blasengrad Fläche	0(S0)	DIN EN ISO 4628-2
	Enthaftung Schnitt	<=1 mm	DIN EN ISO 4628-8
	Farb- und Effektänderung	Kennwert <=3	DIN EN ISO 4628-1
Neutrale Salzsprühnebelprüfung	Belastungsdauer	1000 h	DIN EN ISO 9227 (NSS)
	Enthaftung Schnitt	<1 mm	DIN EN ISO 4628-8

Chemikalienbeständigkeit

Einflussfaktoren	Die Chemikalienbeständigkeit ist abhängig von der Konzentration, Temperatur, Belastungsdauer und Testmethode. Dies ist je nach Anwendungsfall zu prüfen.
-------------------------	--

Hinweise

EFD-Info	Weitere technische Informationen können aus der EFD-Info Nr. 502 entnommen werden.
Arbeits- und Gesundheitsschutz	Die beim Umgang mit Beschichtungsstoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen und der persönliche Schutz bei der Verarbeitung sind zu beachten. Nähere Hinweise zu gefährlichen Stoffen, sicherheitstechnischen Daten und Empfehlungen für den Gesundheits- und Umweltschutz können aus dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.
Prüfbedingungen	Alle Aussagen basieren auf Normklima 23/50 DIN EN 23270. Diese Angaben beruhen auf unseren Produktkenntnissen und Erfahrungen. Auf die Applikation selbst haben wir keinen Einfluss. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen zur Verfügung. Die Angaben in diesem Datenblatt sind Richtwerte und stellen keine Spezifikation dar.